

Presseinformation

24. Juni 2010



Mittwoch, 30. Juni, 16 Uhr, Klinikum Oldenburg, :
„Hilfe zur Selbsthilfe“
Medizinische Unterstützung in Entwicklungsländern

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ engagieren sich viele Oldenburger Mediziner und Pflegekräfte für den südlichen Kontinent, der dank der Fußball-WM 2010 derzeit in aller Munde ist.



Am Mittwoch, 30. Juni 2010 von 16 bis 17 Uhr findet im Herzogin-Ameli-Saal des Kinderkrankenhauses, Eingang An den Voßbergen, eine Informationsveranstaltung statt, in der es um die Gesundheitsversorgung in Afrika, um die medizinische und pflegerische Möglichkeiten, aber auch um die Unterstützung von medizinischen Fachkräften aus Deutschland geht. .



Stellvertretend für viele andere engagierte Ärzte und Pflegekräfte aus Oldenburg berichten Privatdozent Dr. Dr. Lei Li und Dr. Reinald Motz, sowie die Kinderkrankenschwester Sonja Pals vom Klinikum Oldenburg über ihr Wirken in Afrika. Sie geben Einblicke in konkrete Projekte und berichten über besondere Schwierigkeiten der medizinischen und pflegerischen Versorgung in Eritrea und Ghana.



Zudem wird der Sierra-Leoner Musa Baina in einem Vortrag über die Situation seines Heimatlandes und den Aufbau der Clinic Bo sprechen. In diesem Zusammenhang wird auch die Hilfskampagne der Oldenburger Kliniken „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“ vorgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

